

lektive. Mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und dem allmählichen Übergang zum —<■ *Kommunismus* vollzieht sich der Prozeß der Annäherung der Klassen und Schichten, der im Kommunismus zum Verschwinden der Klassen führen wird.

Klasseninstinkt —>■ *Klassenbewußtsein*

Klasseninteresse —<■ *gesellschaftliche Interessen*

Klassenkampf: entscheidende unmittelbare Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung in allen antagonistischen —*• *Klassengesellschaften*. Der K. ist die notwendige Folge des Klassenantagonismus und der daraus entspringenden gegensätzlichen Klasseninteressen zwischen den Grundklassen einer ökonomischen Gesellschaftsformation der Ausbeutergesellschaft. Er ist hier eine objektive Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Lehre von den —*• *Klassen* und vom K. ist untrennbarer Bestandteil des —▶ *Marxismus-Leninismus*. Der K., den das Proletariat in der kapitalistischen Gesellschaft um seine Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung führt, hat drei Grundformen, die einander ergänzen und eine Einheit bilden: den ökonomischen, den politischen und den ideologischen Kampf. Der *ökonomische* Kampf ist vor allem auf die Befriedigung der unmittelbaren Bedürfnisse der Arbeiterklasse gerichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Erhöhung des Arbeitslohnes. Im ökonomischen Kampf erhöht die Arbeiterklasse den Grad ihrer Organisiertheit, vertieft sich ihr Klassenbewußtsein und werden Erfahrungen für die Führung des K. in seiner Gesamtheit gewonnen. Aus der Dialektik des K. im staatsmonopolistischen Kapitalismus ergibt sich, daß sich gewisse von der Arbeiterklasse erkämpfte Verbesse-

rungen ihrer Lage erst dann als Schritt zur Einschränkung der Macht der Monopole und zur Befreiung der Arbeiterklasse auswirken können, wenn der Kampf um Reformen mit dem grundsätzlichen Kampf gegen die Herrschaft des Monopolkapitals verbunden wird. Die Beschränkung des K. auf seine ökonomische Grundform ist für den —<■ *Reformismus* und den —▶ *Opportunismus* charakteristisch. Die entscheidende Form des K. ist der *politische* Kampf, weil nur durch ihn die Macht der Bourgeoisie gestürzt und die Herrschaft der Arbeiterklasse errichtet werden kann. Der politische Kampf muß bis zu diesem Ziel geführt werden, anders kann die Arbeiterklasse ihre Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung nicht erreichen (—*• *Diktatur des Proletariats*). Der politische Kampf der Arbeiterklasse kennt viele Formen, z. B. Demonstrationen, Protestkundgebungen, politische Streiks, Wahlen, parlamentarische Arbeit, Generalstreik und bewaffneten Kampf, die je nach den konkreten historischen Bedingungen angewandt werden. Die Aufgabe des *ideologischen* Kampfes besteht darin, die bürgerliche Ideologie, die auf die Arbeiterklasse einen ständigen Druck ausübt, zurückzudrängen und die Arbeiterklasse zum Bewußtsein ihrer historischen Mission zu führen, d. h. mit dem *Marxismus-Leninismus* vertraut zu machen. Der ideologische Kampf, der gegenwärtig an Bedeutung zunimmt, muß mit den ökonomischen und politischen Formen des K. eine Einheit bilden. Der K. der Arbeiterklasse verlangt mit Notwendigkeit die Führung durch die —*■ *marxistisch-leninistische Partei* auf der Grundlage einer wissenschaftlich ausgearbeiteten Strategie und Taktik. Die allgemeine, in der gegenwärtigen Epoche erforderliche Strategie des K. der sozialistischen Länder und des proletarischen K. in den